

Behandlungskonzept Suchttrauma

nach Flassbeck & Barth (2020, S. 142 - 332)

Zwei Leitlinien

- ⇒ Differenzierte Methodik, flexibles Therapeutenverhalten
- ⇒ Individualisiertes, prozessorientiertes Vorgehen

Methodik

Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Aufsuchend, informierend, motivierend
Arbeitsbündnis, Beziehungsgestaltung	<ul style="list-style-type: none">• Empathie, Wertschätzung, Würdigung, Akzeptanz, Mitgefühl• Komplementäre Beziehungsgestaltung• Interpersonelle Beziehungsgestaltung• Therapeutisches Gegenüber
Problemverständnis, Therapieziele	<ul style="list-style-type: none">• Problemanalyse und Störungsmodell• Problemaktualisierung, -verständnis• Klärung von Motivation• Ressourcen• Therapieziele
Depressionsbewältigung	<ul style="list-style-type: none">• Entspannungstraining• Aufbau positive Aktivitäten, Genussstraining• Kognitive Umstrukturierung• Stressbewältigung• Problemlösetraining
Angstbewältigung	<ul style="list-style-type: none">• Exposition, Entkatastrophisieren, Worst Case• Abbau Sicherheitsverhalten, Aufbau selbstbestimmter Überzeugungen und Strategien• Soziales Kompetenz- und Kommunikationstraining
Flexibilisierung von Erleben und Handeln	<ul style="list-style-type: none">• Körperorientierte Erlebensaktivierung• Emotionsfokussierte Methoden• Achtsamkeit, Akzeptanz, Defusion• Offener innerer Dialog• Reduktion Inkonsistenz, Erhöhung Inkonsistenztoleranz• Selbstmanagement
Traumabewältigung	<ul style="list-style-type: none">• Schützen, distanzieren, sich verweigern• Traumaverständnis• Narrative Exposition• Selbstfürsorge, Versorgung des „verletzten Kindes“
Bewältigung (co-)abhängiger Probleme	<ul style="list-style-type: none">• Verhaltens-, Problem-, Funktionsanalysen• Absichtsbildung• Abbau von (co-)abhängigen und Aufbau von unabhängigen Erlebens- und Verhaltensweisen• Rückfallbearbeitung, -prophylaxe